



Trotz Wohnraumnot Qualität am Bau sichern – Wie kann BIM auf Baukosten und damit auch auf Mietpreise Einfluss nehmen?



MR Lothar Fehn Krestas
Leiter der Unterabteilung BI, Bauwesen und Bauwirtschaft

BMUB fördert seit Jahren die Digitalisierung des Bauwesens in der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“

Auftragsforschung:

- BIM Leitfaden, 2013
- rechtliche Rahmenbedingungen, 2013/2014

Projekte 2017:

- Forschungskordinierung, Entwicklung eines Masterplans und strategische Begleitung BIM
- Validierung von Bausoftware zur Mengenermittlung und LV-Erstellung auf Basis von 3D-Gebäudedatenmodellen (BIM)
- Begleitforschung Pilotprojekte

BMUB fördert seit Jahren die Digitalisierung des Bauwesens in der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“

Antragsforschung:

- Untersuchung freier BIM Werkzeuge
- Soll-Prozesskette zur Anwendung von BIM im Lebenszyklus

Projekte 2017:

- Integration von BIM in das Bauantragsverfahren
- Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in BIM



BMUB fördert seit Jahren die Digitalisierung des Bauwesens in der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“

- Vertretung in Normungsgremien
 - Deutsches Institut für Normung (DIN)
 - Comité Européen de Normalisation (CEN)
 - Internationale Organisation für Normung (ISO)

- Beteiligung in Arbeitskreisen
 - BAK
 - BIngK
 - Baugerichtstag
 - VDI
 - BAKA



- Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen



Konferenz "Digitalisierung im Hochbau -
Effizienzpotentiale für Planungs- und Bauprozesse nutzen"

Beteiligte:

BMW i, BMUB, ZDB, HDB, BAK, BInGK, Bundesverband Baustoffindustrie



Foren:

1. BIM-Erfahrungen im Pilotprojekt „Walther-Meißner-Bau“ der Physikalisch Technischen Bundesanstalt, Berlin
2. Einfach machen! BIM-Cluster stellen sich vor
3. Entwicklung BIM-orientierter Bauteildatenbanken

BMUB fördert seit Jahren die Digitalisierung des Bauwesens in der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“

BIM Pilotprojekte:

- Humboldtforum
- PTB Walther Meißner Bau
- Bundesamt für Strahlenschutz
- Deutsche Botschaft Wien

Schwerpunkt:

Präsentation
Kollisionsprüfung
Zeitpunkt BIM-Einsatz
/ Fortführung in Ausführung

Ziel:

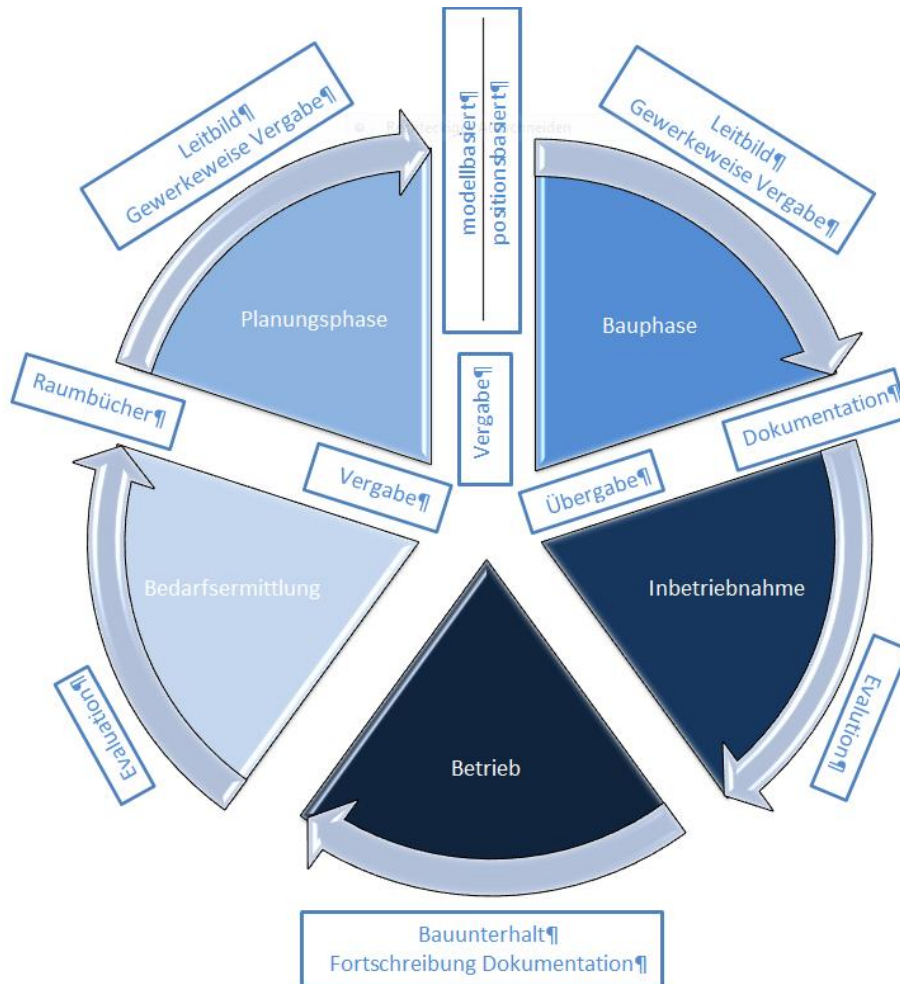
Best Practice
Mustervertragsbausteine
Schnittstellendefinitionen
BIM Ablaufpläne (BAP)

BMUB fördert die Digitalisierung des Bauwesens in der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“

Erlass des BMUB vom 16. Januar 2017

„Digital unterstütztes Planen und Bauen (BIM) beim zivilen Bundesbau im Inland“

- Verbindlich für den Bundeshochbau im Zuständigkeitsbereich des BMUB
- Zivile Um-, Neu- und Erweiterungsbauten ab 5 Mio Euro
- Keine verpflichtende Anwendung von BIM, sondern
- Prüfung der Anwendung digitaler Planungsinstrumente



BIM Schnittstellen und Mehrwertpotentiale

- Ebene 1 Gebäude
- Ebene 2 Liegenschaft
- Ebene 3 Liegenschaftsbestand

Aktionsplan Großprojekte

- **Termin- Kostensicherheit**, mehr Effizienz
- moderne IT-gestützte Methoden / BIM, als ein Handlungsfeld

Rahmenbedingungen für den Bundeshochbau:

- Offene Standards „Open BIM“
- Rechtliche Rahmenbedingung - losweise Vergabe
- projektspezifisch variabler Einsatz
- Wahrung der Interessen von KMU



Praxisorientierte Ziele:

- Schrittweises Vorgehen
- unter Berücksichtigung der Ressourcen der Auftraggeber und Auftragnehmer
- Weiterentwicklung durch praktische Anwendung



Fazit:

Die Methode allein garantiert weder eine gute Planungsqualität noch einen optimalen Projektverlauf.

Entscheidend ist die qualifizierte Anwendung durch die Projektbeteiligten.



Nächste Schritte:

- Heranführen aller Beteiligten der Wertschöpfungskette (Bauherren, Planer, Ausführende, Betreiber, Bauproduktenhersteller ...)
- Füllen der Lücken in der weiteren Normung
- national und international, Engagement der deutschen Planer
- Schrittweises Heranarbeiten, jeder mit seinen Chancen im Blick



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit für die Digitalisierung des
Bauwesens